

Gemeinde Grebin hat Mühlen-Café gekauft

vom 12. Dezember 2012

Grebin | Die Gemeinde [Grebin](#) hat das Mühlen-Café für 175 000 Euro gekauft. Die Entscheidung fällt die Gemeindevertretung im nicht öffentlichen Teil ihrer Sitzung am 19. November. Sorge, dass durch den finanziellen Aufwand des Kaufes die Asphaltierung der Straßen Schulweg und Hufe ins Hintertreffen gerät, besteht nicht. Allerdings muss das Verfahren wegen einer vom Land entschiedenen Neuregelung der Straßenausbausatzung neu aufgerollt werden.

"Wir wären nicht gut beraten gewesen, wenn wir nicht zugegriffen hätten. Das war eine einmalige Chance", begründete Jochen Usinger (KWG) die Kaufentscheidung. Inklusiv der Notar- und Eintragungskosten wird der Kaufpreis rund 190 000 Euro betragen, der aus dem Vermögen der Gemeinde gezahlt wird. Der Plan, dass Grebin die Straßenausbaukosten aus dem Vermögenstopf komplett alleine tragen will, werde nichts. Die Landesregierung habe entschieden, dass ein Straßenausbau ohne Bürgerbeteiligung nicht erfolgen dürfe.

Mit sieben zu drei Stimmen entschied die Gemeindevertretung die angedachten Straßenausbaukosten in Höhe von 250 000 Euro weiterhin in der Haushaltplanung 2013 zu belassen. "Unser Ehrgeiz muss es sein, die versprochene Asphaltierung auf der Tagesordnung zu belassen. Wir wollen damit ein Zeichen setzen", betonte Uwe Kahl (KWG). Der Gesamthaushalt 2013 wird sich auf 1 054 300 Euro belaufen. Das Vermögen wird nach der Kaufpreiszahlung für die Mühle noch rund 220 000

Euro betragen.